

01. März  
...durch das Band des Friedens



<https://weltgebetstag.de/aktueller-wgt/palaestina/materialien-downloads/downloads-2024/>; 21.02.24

*Durch das Band des Friedens...* - so lautet das Motto des diesjährigen Weltgebetstags der Frauen; er ist Palästina gewidmet, wodurch dieses Motto eine ganz besondere Prägnanz und Relevanz angesichts des derzeitigen Weltgeschehens bekommt. Genommen ist das Zitat aus dem Epheser-Brief. Dessen Autor (der bibelwissenschaftlich nicht mit dem Apostel Paulus identifiziert wird) ruft in diesem Schreiben die Gemeinde in Ephesus zur Einmütigkeit auf: *seid demütig, friedfertig und geduldig, ertragt einander in Liebe und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch das Band des Friedens! Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung in eurer Berufung: ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott und Vater aller, der über allem und durch alles und in allem ist* (Eph 4,2-6). Im Kontext der kriegerischen Auseinandersetzungen im Gaza-Streifen bekommt dieser Text noch einmal eine ganz besondere Eindringlichkeit. Doch auch unabhängig davon, beispielsweise für Fragen der Ökumene und der Einheit der christlichen Kirchen erscheint es bedenkenswert, sich diese Zeilen je neu und neu in Erinnerung zu rufen und darüber nachzudenken, was denn die christlichen Konfessionen wirklich und definitiv voneinander abgrenzt und ob diese Unterschiede und Differenzen tatsächlich so trennend und unüberwindbar erscheinen...

Diese Stelle des Epheser-Briefes führt die zu fordernde Einheit der Gläubigen untereinander auf die Einheit der Kirche zurück (*ein Leib und ein Geist*), aber auch auf die Einmütigkeit in der Hoffnung auf den einen Herrn und Gott, den einen Glauben, der Ausdruck findet in der einen Taufe. All dies kann für einen Christen Fest-Halte-Punkt sein und werden, der seinen Ausdruck im ganz alltäglichen Leben finden kann und muss, der also zu dem führt, was der Verfasser des Epheser-Briefes im Vordersatz an Aufforderungen und Ermunterungen formuliert: *seid demütig, friedfertig und geduldig, ertragt einander in Liebe und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch das Band des Friedens!* Für die 40 Tage vor Ostern sind das durchaus auch Vorsätze, die wir uns vornehmen können und in denen der Sinneswandel, dem die Österliche Bußzeit ja dienen soll, sich ganz konkret im alltäglichen Leben Ausdruck verschaffen kann. Selbstverständlich gilt das, was hier für den Mikrokosmos der Alltagswelt jedes einzelnen von uns ausgesagt und gefordert wird, natürlich auch für den Weltzusammenhang im Ganzen, also in seiner globalisierten Version, und natürlich ganz besonders für die derzeit von Krieg und gewaltsamen Auseinandersetzungen geschlagenen Regionen der Welt, z.B. in der Ukraine oder eben auch in Palästina. Daher möchte ich an das Ende dieses Beitrags im Fastenkalender des CBW die Fürbitten (in etwas abgewandelter Form) stellen, die beim Gottesdienst des Weltgebetstags der Frauen im Formular vorgesehen sind und die es mit Sicherheit wert sind, nicht nur bei diesem Gottesdienst vor Gott getragen zu werden, sondern immer wieder, vielleicht sogar täglich in diesen 40 Tagen vor Ostern, aber auch das ganze Jahr hindurch...

### **Fürbitten aus Palästina**

Wir beten für die Frauen (die Menschen), die in diesen Tagen Kinder und andere Familienmitglieder verlieren.  
Lass ihre Stärke ein leuchtendes Vorbild sein, wie sie aller Herausforderungen und Schmerzen in Würde tragen.

Gib ihnen Mut, mit Widrigkeiten umzugehen.  
Möge ihre Hoffnung auf Frieden und Wohlergehen inmitten dieser Schwierigkeiten hell erstrahlen.

In dieser Zeit des Krieges beten wir um die Heilung der Herzen und die Wiederherstellung des Friedens.  
Möge Mitgefühl Hass besiegen und möge das Leid all derer gelindert werden, die vom Krieg betroffen sind.  
Gewähre ihnen Kraft, Trost und Hoffnung auf eine bessere und harmonische Zukunft.

Wir beten für alle Familien, die Mitglieder verloren haben,  
für die Entführten, die Vermissten und alle, die noch unter Trümmern liegen.  
Möge Gottes Geist ihnen Geduld und Kraft schenken, während sie darauf warten, wieder zusammen sein zu können.

Herr Jesus, wir beten für das Ende aller Kriege,  
besonders in dem Land, das du Heimat genannt hast.  
Du bist unser Erlöser,  
der uns die wahre Bedeutung des Friedens gelehrt hat.  
Führe uns und gib uns Kraft, Frieden in unserem Alltag zu leben.

Quelle: <https://weltgebetstag.de/aktueller-wgt/palaestina/materialien-downloads/>; 21.02.24